

Fig. 103.

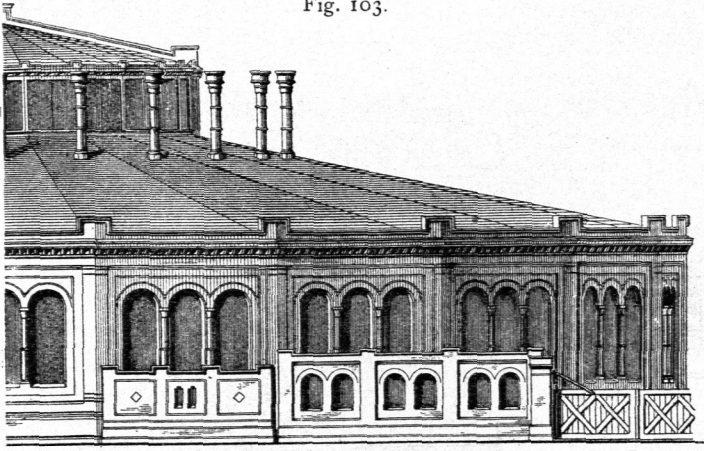
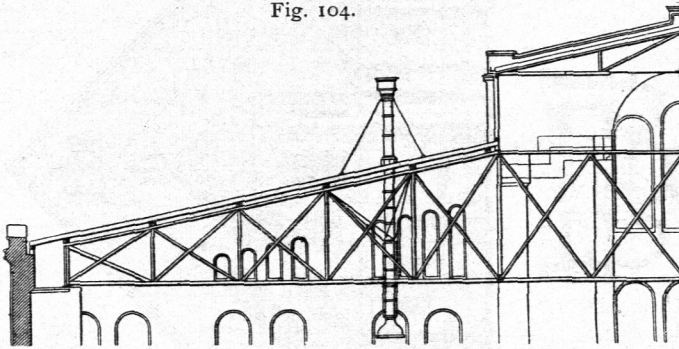
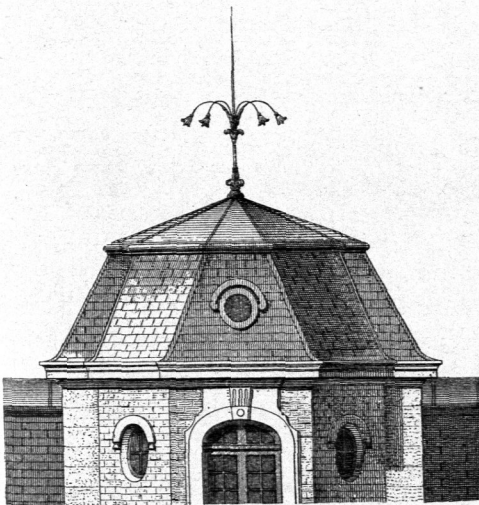


Fig. 104.

Von einem Locomotivschuppen zu Berlin⁶⁶⁾. — 1/300 n. Gr.

der Kirchen, über anderen apsidenartig vorspringenden Bautheilen etc. werden nicht selten halbe Zeltdächer zur Ausführung gebracht, wenn dieselben im Grundriss nach einem halben Vieleck gestaltet sind (Fig. 106⁷⁰⁾.

Fig. 105.

Von einer Villa zu Neuilly⁶⁷⁾. — 1/100 n. Gr.

Art. 23 (S. 18) für Satteldächer gezeigt wurde, mit Auffätzen oder Laternen versehen werden. Die Erhellung des darunter befindlichen Raumes kann es mit sich bringen, daß dieser Auffatz sehr bedeutende Abmessungen annimmt, und daß das Dach im lothrechten Schnitt ein den basilikal angeordneten Satteldächern ähnliches Aussehen darbietet (Fig. 103 u. 104⁶⁶⁾.

Bisweilen sind Zeltdächer mit gebrochenen Dachflächen versehen worden (Fig. 105⁶⁷⁾, und in anderen Fällen haben die Dachflächen eine leichte Krümmung erhalten (Fig. 107 u. 108^{68 u. 69)}; letztere Dachform bildet den Uebergang zu den Kuppeldächern.

Ueber den Chören

Umgekehrte flache Zeltdächer heißen Trichterdächer; die Dachflächen derselben haben nach einem Punkte des Gebäudeinneren Gefälle (Fig. 109⁷¹⁾. Solche Dächer bieten den Vortheil dar, daß alle Rinnenanlagen entfallen, nur im Zusammenstoßungspunkte der Dachflächen (in der Nähe der Gebäudemitte) wird das Abfallrohr, geschützt gegen Einfrieren, angeordnet, durch welches sämmtliche Dachflächen entwässert werden.

42.
Zeltdächer mit gebrochenen und gekrümmten Dachflächen.

43.
Halbe Zeltdächer.

44.
Trichterdächer.

⁶⁶⁾ Facf.-Repr. nach: Zeitschr. f. Bauw. 1865, Bl. 57.

⁶⁷⁾ Facf.-Repr. nach: DALY, a. a. O., Bd. 2, Pl. 7.

⁶⁸⁾ Facf.-Repr. nach: Zeitschr. f. Bauw. 1877, Bl. 35.

⁶⁹⁾ Facf.-Repr. nach: Architektonische Rundschau. Stuttgart. 1889, Taf. 42.

⁷⁰⁾ Facf.-Repr. nach: Zeitschr. f. Bauw. 1883, Bl. 56.

⁷¹⁾ Facf.-Repr. nach ebendaf., 1891, Bl. 54.